

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2024

Kennzahlen

in Mio. EUR	2024		2023	
	1.1.–31.3.	+/- Vorjahr	1.1.–31.3.	31.12.
Ergebnis				
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.672,6	+1,6%	6.570,2	
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	719,9	+26,7%	568,3	
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-261,3	+56,5%	-166,9	
Kapitalanlageergebnis	498,3	+30,9%	380,8	
Operatives Ergebnis (EBIT)	810,5	+12,5%	720,3	
Konzernergebnis	558,1	+15,2%	484,5	
Bilanz				
Haftendes Kapital	14.941,3	+4,9%		14.249,4
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	10.850,3	+7,1%		10.126,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	860,3	-3,6%		892,7
Hybridkapital	3.230,7	+0,0%		3.229,9
Vertragliche Netto-Serviceermarge (CSM)	8.868,2	+15,2%		7.699,1
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	3.912,1	+4,9%		3.728,6
Kapitalanlagen	61.383,6	+2,1%		60.128,9
Bilanzsumme	68.098,5	+2,4%		66.487,3
Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	4,63	+15,2%	4,02	
Buchwert je Aktie in EUR	89,97	+7,1%	79,03	83,97
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	253,70	+17,3%	180,35	216,30
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	30.595	+17,3%	21.750	26.085
Kennzahlen				
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²	88,0%		92,3%	
EBIT-Marge ³	13,5%		12,3%	
Kapitalanlagerendite	3,3%		2,7%	
Eigenkapitalrendite	21,3%		20,8%	

¹ exklusive Währungskurseffekte

² Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Inhalt

Quartalsmitteilung	2
Geschäftsverlauf	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
Schaden-Rückversicherung	3
Personen-Rückversicherung	4
Kapitalanlagen	5
Ausblick	7
Konzernbilanz zum 31. März 2024	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2024	10
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2024	11
Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2024	12
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2024	16
Sonstige Angaben	17
Kontakte	18

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 17 dieses Dokuments.

Quartalsmitteilung zum 31. März 2024

Geschäftsverlauf

- Rückversicherungsumsatz (brutto) erreicht 6,7 Mrd. EUR
- Großschadenbelastung komfortabel innerhalb des budgetierten und gebuchten Erwartungswertes für das erste Quartal
- Bestand der vertraglichen Netto-Service Marge (CSM) verbessert sich um 15,2 % auf 8,9 Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite liegt mit 3,3 % über Zielwert
- Nettokonzerngewinn steigt auf 558,1 Mio. EUR und ist sehr gut im Plan für Jahresziel 2024
- Eigenkapitalrendite liegt mit 21,3 % deutlich über Mindestziel
- Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II mit 267 % weiterhin sehr robust

Im ersten Quartal 2024 hat die Hannover Rück ein gutes Ergebnis erzielt und damit einen Grundstein für das Erreichen der Ziele für das Geschäftsjahr 2024 gelegt.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) der Hannover Rück erreichte per Ende März 6,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 6,6 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 3,0 % betragen.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto), das die Erträge aus Rückversicherung nach Abzug des abgegebenen Geschäfts (im Wesentlichen Retrozession und Insurance-Linked Securities) wiedergibt, stieg um 26,7 % auf 719,9 Mio. EUR (568,3 Mio. EUR).

In der Schaden-Rückversicherung lagen die Leistungen für Großschäden zum 31. März innerhalb des gebuchten Erwartungswertes für das erste Quartal.

Das um Währungskurseffekte bereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto), welches strukturell negativ ist, lag bei -261,3 Mio. EUR (-166,9 Mio. EUR).

Der Bestand der Kapitalanlagen lag mit 61,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 60,1 Mrd. EUR) nochmals über dem Niveau des Vorjahres. Das Kapitalanlageergebnis erreichte 498,3 Mio. EUR und lag damit 30,9 % über dem Vorjahreswert von 380,8 Mio. EUR. Dies war vor allem auf starke Erträge aus unserem festverzinslichen Portefeuille zurückzuführen, die die etwas geringeren Erträge der erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände deutlich überkompensieren konnten. Die annualisierte Kapitalanlagerendite erreichte einen Wert von 3,3 %

und übertraf den Zielwert von mindestens 2,8 % für das Gesamtjahr.

Das Übrige Ergebnis ging auf -109,3 Mio. EUR (-104,7 Mio. EUR) zurück, unter anderem aufgrund von Währungskurseffekten.

Das operative Konzernergebnis (EBIT) verbesserte sich um 12,5 % auf 810,5 Mio. EUR (720,3 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn stieg um 15,2 % auf 558,1 Mio. EUR (484,5 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 4,63 EUR (4,02 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück erhöhte sich zum 31. März 2024 um 7,1 % auf 10,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 10,1 Mrd. EUR). Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 21,3 % (Vorjahr: 20,8 %). Der Buchwert je Aktie betrug 89,97 EUR (31. Dezember 2023: 83,97 EUR).

Der Bestand der vertraglichen Netto-Service-marge (CSM) stieg um 15,2 % auf 8,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 7,7 Mrd. EUR). Der Anstieg spiegelt insbesondere das Geschäftswachstum im ersten Quartal und die weiterhin guten Ertragsaussichten wider. Der Bestand der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken stieg ebenfalls entsprechend um 4,9 % auf 3,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 3,7 Mrd. EUR).

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II, die die Risikotragfähigkeit der Hannover Rück misst, belief sich per Ende März auf 267 % und damit weiter deutlich über dem langfristigen Ziel von mehr als 200 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Schaden-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) steigt auf 4,7 Mrd. EUR
- Weiter verbesserte risikoadjustierte Preise und Konditionen in der Erneuerung zum 1. Januar
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 88,0 %
- Vertragliche Netto-Servicecharge (CSM) aus dem Neugeschäft von 1,5 Mrd. EUR
- Operatives Ergebnis steigt um 34,8 % auf 628,8 Mio. EUR

Die Hauptideerneuerungsrunde zum 1. Januar 2024 in der traditionellen Schaden-Rückversicherung verlief für die Hannover Rück zufriedenstellend. In Anbetracht der Schadenerfahrung im Vorjahr, der noch anhaltenden erhöhten Inflation sowie geopolitischen Unsicherheiten konnten wir nach den deutlichen Preis- und Konditionsverbesserungen der Vorjahre nochmals leicht verbesserte risikoadjustierte Preise und Konditionen erzielen und die Qualität des Geschäfts weiter stärken.

Dabei standen 62 % der traditionellen Schaden-Rückversicherung der Hannover Rück (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung) zur Erneuerung an. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg belief sich auf 2,3 %.

Aufgrund des attraktiven Marktumfeldes konnte aus dem Neugeschäft im ersten Quartal eine vertragliche Netto-Servicecharge (CSM) von 1,5 Mrd. EUR (1,5 Mrd. EUR) erzielt werden. Um Währungskurs- und Zinsentwicklungen bereinigt hätte diese noch über dem guten Vorjahreswert gelegen. Die Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft belief sich auf nur 22,8 Mio. EUR (25,6 Mio. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) der Schaden-Rückversicherung erreichte im ersten Quartal 4,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 4,6 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 5,0 % betragen.

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2024		2023
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3.
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.743,3	+3,1%	4.600,1
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	508,9	+61,6%	314,8
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-228,2	+76,5%	-129,3
Kapitalanlageergebnis	421,5	+41,4%	298,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	628,8	+34,8%	466,3
EBIT-Marge ²	14,8%		11,4%
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote ³	88,0%		92,3%
Neugeschäft CSM & LC (netto)	1.430,6	+0,1%	1.429,0

¹ exklusive Währungskurseffekte

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) / Rückversicherungsumsatz (netto)

Wir haben, wie üblich, das vollständige Großschadenbudget für das erste Quartal in Höhe von 378 Mio. EUR gebucht und für die Berechnung des Quartalsergebnisses zugrunde gelegt.

Belastungen entstanden durch das Erdbeben in Japan zu Jahresbeginn mit 25 Mio. EUR, Waldbrände in Chile mit 16 Mio. EUR sowie die Kollision zweier Flugzeuge auf einem Flughafen in Japan mit einer Belastung von 12 Mio. EUR. Der mutmaßlich größte Einzelschaden, der durch den Brückeneinsturz im Hafen von Baltimore entstand, konnte zum Zeitpunkt des Quartalsabschlusses noch nicht beziffert werden. Insgesamt werden die im ersten Quartal entstandenen Belastungen durch Großschäden, inklusive des Brückeneinsturzes in Baltimore, das gebuchte Großschadenbudget jedoch nicht überschreiten.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg um 61,6 % auf 508,9 Mio. EUR (314,8 Mio. EUR). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung verbesserte sich auf 88,0 % (92,3 %) und lag damit im Rahmen der Erwartung von weniger als 89 % für das Gesamtjahr. Das währungskursbereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto), belief sich auf -228,2 Mio. EUR (-129,3 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis für die Schaden-Rückversicherung stieg um 41,4 % auf 421,5 Mio. EUR (298,1 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich somit um 34,8 % auf 628,8 Mio. EUR (466,3 Mio. EUR).

Personen-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) erreicht 1,9 Mrd. EUR
- Weltweit anhaltend hohe Nachfrage nach Financial Solutions und Absicherung von Langlebigerisiken
- Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) liegt mit 211,0 Mio. EUR im Plan, den Jahreszielwert von mind. 850 Mio. EUR zu erreichen
- Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) weiter auf 6,1 Mrd. EUR erhöht

Im ersten Quartal war der Geschäftsverlauf der Personen-Rückversicherung von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Lösungen im Bereich Financial Solutions geprägt, insbesondere in den USA, Asien und Europa.

Genauso war das Interesse an Lösungen zur Absicherung von Langlebigerisiken weiterhin hoch, unter anderem in Australien und Neuseeland. Großbritannien, der nach wie vor größte Markt in diesem Segment, bleibt trotz eines intensiven Wettbewerbs für uns attraktiv.

Im traditionellen Rückversicherungsgeschäft der Sterblichkeits- und Morbiditätsrisiken zeigte sich unter anderem in Europa und Afrika eine positive Geschäftsentwicklung einhergehend mit der Zeichnung von profitablen Neugeschäft.

Die vertragliche Netto-Servicemarge (CSM) aus dem Neugeschäft belief sich auf 97,0 Mio. EUR (84,1 Mio. EUR). Zusätzlich haben Vertragsverlängerungen bzw. -änderungen im Bestandsgeschäft die vertragliche Netto-Servicemarge (CSM) auf 6,1 Mrd. EUR erhöht. Die Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft lag bei 7,9 Mio. EUR (6,7 Mio. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung ging im ersten Quartal leicht um 2,1 % auf 1,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,0 Mrd. EUR) zurück; währungskursbereinigt hätte dies einem Rückgang von 1,7 % entsprechen.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) ging erwartungsgemäß auf 211,0 Mio. EUR (253,5 Mio. EUR) zurück und ist auf Kurs, um das Jahresziel von mehr als 850 Mio. EUR zu erreichen. Das Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskurseffekten belief sich auf -33,1 Mio. EUR (-37,6 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsfeldes Personen-Rückversicherung sank um 7,6 % auf 76,4 Mio. EUR (82,6 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 181,0 Mio. EUR (253,1 Mio. EUR) und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2024		2023
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3.
Rückversicherungsumsatz (brutto)	1.929,3	-2,1%	1.970,1
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	211,0	-16,8%	253,5
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-33,1	-12,0%	-37,6
Kapitalanlageergebnis	76,4	-7,6%	82,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	181,0	-28,5%	253,1
EBIT-Marge ²	10,3%		14,3%
Neugeschäft CSM & LC (netto)	89,1	+15,1%	77,4

¹ exklusive Währungskurseffekte

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Kapitalanlagen

- Kapitalanlage-Bestand steigt auf 61,4 Mrd. EUR, vorrangig durch starken operativen Cashflow
- Kapitalanlageergebnis dank resilientem Portefeuille und steigender ordentlicher Erträge bei 498,3 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite von 3,3 % übertrifft Ziel von mindestens 2,8 %

In den ersten drei Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen sehr erfreulich, obwohl zahlreiche geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen weiterhin für Volatilität sorgten. Dabei hat die weltweite Wirtschaft insgesamt positiv überraschen können. An den Kapitalmärkten zeigte sich dies insbesondere in Allzeithochständen von Aktienindizes einiger großer Volkswirtschaften und in rückläufigen Risikoaufschlägen auf Unternehmensanleihen. Die zum Ende des Vorjahres von den Märkten eingepreisten Erwartungen hinsichtlich Zinssenkungen durch die Zentralbanken waren zum Berichtszeitpunkt wieder weitgehend korrigiert, was sich in Zinsanstiegen in den meisten Laufzeiten in unseren Hauptwährungsräumen niederschlug. In Summe war daraus ein leichter Anstieg der stillen Lasten auf unseren festverzinslichen Wertpapieren zu verzeichnen.

Nach rund einem Jahrzehnt expansiver Zentralbankpolitik, die sich insbesondere in den zurückliegenden drei Jahren im Spannungsfeld zwischen Inflationsbekämpfung und Rezessionsängsten bewegte, hat sich das Inflationsfeld deutlich entspannt, wenn auch noch nicht überall die Zielinflation von ca. 2 % erreicht wurde. Es wird aufmerksam zu beobachten sein, wie sich die geringere Zentralbanknachfrage nach Staatsanleihen im Zusammentreffen mit einem zu erwartenden höheren Emissionsbedarf auswirken wird.

Unsere Kapitalanlagen profitierten von unserer weiterhin eher vorsichtigen Positionierung. Zudem schlugen sich unsere ausgewogenen Zinspositionen der Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Rückstellungen in Folge der seit dem Vorjahr anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 17 und IFRS 9 bilanziell in einer höheren Resilienz gegenüber Marktzinsänderungen nieder.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen bewegte sich zum 31. März 2024 mit 61,4 Mrd. EUR deutlich über dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2023: 60,1 Mrd. EUR). Hier wirkten sich vor allem der erfreuliche operative Cashflow und Dividendenerträge aus unseren Beteiligungen als auch Währungseffekte bestandssteigernd aus. Gegenläufig machten sich die erwähnten Zinsanstiege bemerkbar. Die unrealisierten

Lasten unserer festverzinslichen Wertpapiere erhöhten sich auf 3,5 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 3,2 Mrd. EUR).

Unsere Asset Allokation haben wir im ersten Quartal – wie auch schon im Vorjahr – in eher vorsichtiger Positionierung weitgehend stabil gehalten. Die geringen Anpassungen ergaben sich daher hauptsächlich aus dem stetigen Ziel der Währungs- und Zinskongruenz mit unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten. Auch die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere war mit 4,6 (4,7) im Vergleich zum Vorjahresende nahezu unverändert.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge lagen mit 552,6 Mio. EUR (448,6 Mio. EUR) erfreulich über dem Niveau der Vergleichsperiode, was vor allem auf eine deutliche Steigerung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Dies zeigt sich sowohl bei den reinen Kuponerträgen, aber auch bei den positiven Amortisationsbeträgen. Zu diesem trug mit 49,1 Mio. EUR (38,7 Mio. EUR) vor allem unser Bestand an inflationsgebundenen Anleihen bei.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug -5,4 Mio. EUR (-13,8 Mio. EUR) und spiegelt unsere derzeitige zurückhaltende Positionierung wider. Die gemäß IFRS 9 zu bildenden Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle (ECL) haben wir im Berichtszeitraum nahezu unverändert belassen können. Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltenen Immobilien beliefen sich auf 15,3 Mio. EUR (13,0 Mio. EUR)

Die Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich saldiert auf -14,9 Mio. EUR. Ihnen standen im Vorjahresquartal ebenso negative Marktwertveränderungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR entgegen.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 498,3 Mio. EUR (380,8 Mio. EUR) insgesamt deutlich oberhalb des Niveaus des Vorjahresquartals, sodass sich eine annualisierte Durchschnittsrendite von 3,3 % ergab, die unser Ziel von mindestens 2,8 % für das Gesamtjahr übertraf.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2024		2023
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3.
Ordentliche Kapitalanlageerträge	552,6	+23,2%	448,6
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,1	+26,3%	-9,6
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-14,9	+282,3%	-3,9
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	25,2	+907,6%	2,5
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5,4	-61,3%	-13,8
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,1	+9,4%	43,0
Kapitalanlageergebnis	498,3	+30,9%	380,8

Ausblick

- Nettokonzerngewinn von mindestens 2,1 Mrd. EUR erwartet
- Währungskursbereinigtes Wachstum des Rückversicherungsumsatzes von mehr als 5 %
- Renditeziel für selbstverwaltete Kapitalanlagen von mindestens 2,8 %

Aufgrund des anhaltend positiven Marktumfeldes streben wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Nettokonzerngewinn von mindestens 2,1 Mrd. EUR an. Voraussetzung hierfür ist, dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt und die Großschadenbelastung im Rahmen des Erwartungswerts von 1,825 Mrd. EUR bleibt.

Auf Basis konstanter Währungskurse sollte das Wachstum des Rückversicherungsumsatzes mehr als 5 % betragen. Dabei wird das währungskursbereinigte Wachstum des Rückversicherungsumsatzes in der Schaden-Rückversicherung stärker ausfallen als in der Personen-Rückversicherung.

In der Schaden-Rückversicherung rechnen wir aufgrund des verbesserten Marktumfeldes mit einer Schaden-Kostenquote von unter 89 % für das laufende Geschäftsjahr. Die Personen-Rückversicherung sollte im laufenden Geschäftsjahr ein Rückversicherungs-Serviceergebnis von mehr als 850 Mio. EUR erreichen.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen sollte – annähernd stabile Währungskurse und Zinsniveaus unterstellt – weiter moderat ansteigen. Die Kapitalanlagerendite aus selbstverwalteten Kapitalanlagen sollte bei mindestens 2,8 % liegen.

Zum 1. April erneuern wir traditionell Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika sowie Teile des Spezialgeschäfts. Die Verhandlungen resultierten in leicht verbesserten Preisen und Konditionen. Das Volumen erhöhte sich insgesamt um 7,1 %. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg des erneuerten Geschäfts betrug 1,5 %.

Die Basisdividende soll im Strategiezyklus 2024-2026 jährlich über dem Vorjahresniveau liegen. Die Basisdividende wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Bedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

Konzernbilanz zum 31. März 2024

Aktiva

in Mio. EUR	31.3.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	51.003,3	50.619,1
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	4.851,8	3.954,1
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.519,9	2.536,5
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.098,5	2.056,2
Sonstige Kapitalanlagen	910,1	963,0
Kapitalanlagen	61.383,6	60.128,9
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.318,7	2.231,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-563,7	-705,5
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.755,0	1.525,9
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	1.048,0	1.019,8
Geschäfts- oder Firmenwert	78,6	78,0
Aktive latente Steuern	640,0	627,9
Sonstige Vermögenswerte	1.924,2	2.052,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.269,1	1.054,8
Summe Aktiva	68.098,5	66.487,3

Passiva

in Mio. EUR	31.3.2024	31.12.2023
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	47.628,0	46.214,1
Rückstellung für zukünftige Deckung	-2.781,0	-1.974,7
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	44.847,0	44.239,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	432,3	698,9
Pensionsrückstellungen	159,6	164,3
Finanzierungsverbindlichkeiten	4.876,4	4.875,5
Steuerverbindlichkeiten	346,5	225,9
Passive latente Steuern	2.081,3	2.097,3
Andere Verbindlichkeiten	3.644,8	3.166,5
Verbindlichkeiten	56.387,9	55.467,8
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120,6	120,6
Nominalwert: 120,6 Bedingtes Kapital: 24,1		
Kapitalrücklagen	724,6	724,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845,2	845,2
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	-2.197,4	-1.985,1
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	311,1	160,5
Rückversicherungs-Finanzserträge und -aufwendungen	2.250,7	2.026,3
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-41,2	-44,1
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	323,2	157,6
Gewinnrücklagen	9.681,9	9.124,0
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	10.850,3	10.126,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	860,3	892,7
Eigenkapital	11.710,6	11.019,5
Summe Passiva	68.098,5	66.487,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2024

in Mio. EUR	1.1.–31.3.2024	1.1.–31.3.2023
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.672,6	6.570,2
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	5.524,0	5.607,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	1.148,6	962,7
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	671,1	700,9
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	242,4	306,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-428,7	-394,4
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	719,9	568,3
Rückversicherungs-Finanzträge/-aufwendungen (brutto)	-545,5	120,4
Rückversicherungs-Finanzträge/-aufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	-28,0	-22,7
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto)	-573,5	97,7
davon Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-312,2	264,6
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten ¹	-261,3	-166,9
Ordentliche Kapitalanlageerträge	552,6	448,6
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,1	-9,6
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-14,9	-3,9
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	25,2	2,5
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5,4	-13,8
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,1	43,0
Kapitalanlageergebnis	498,3	380,8
Währungskursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	297,5	-238,8
Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-312,2	264,6
Sonstige Währungskursgewinne/-verluste	-22,4	16,9
Währungskursergebnis	-37,1	42,8
Sonstige Erträge	48,6	46,3
Sonstige Aufwendungen	157,9	151,0
Übriges Ergebnis	-109,3	-104,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	810,5	720,3
Finanzierungszinsen	25,9	31,9
Ergebnis vor Steuern	784,6	688,4
Steueraufwand	213,2	170,2
Ergebnis	571,4	518,1
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	13,3	33,7
Konzernergebnis	558,1	484,5
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,63	4,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4,63	4,02

¹ Zur Verdeutlichung der währungskongruenten Bedeckung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten durch Kapitalanlagen werden die Währungseffekte zunächst aus dem versicherungstechnischen Finanzergebnis im Sinne des IFRS 17 herausgerechnet und anschließend im Währungsergebnis ausgewiesen.

Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2024

in Mio. EUR	1.1.–31.3.2024	1.1.–31.3.2023
Jahresergebnis	571,4	518,1
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	4,6	1,8
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-0,2	-0,7
Steuerertrag/-aufwand	-1,5	-0,6
Gesamte nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2,9	0,6
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-313,6	780,6
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	8,8	16,6
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	147,1	-200,0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	2,0
Veränderung aus Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	266,9	-644,8
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	13,5	–
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-0,1	-5,8
Steuerertrag/-aufwand	38,8	44,6
Gesamte reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	161,4	-6,8
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	164,3	-6,3
Gesamterfolg	735,7	511,9
davon		
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	12,0	40,3
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	723,7	471,6

Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2024

Aufteilung der Aktiva	Schaden-Rückversicherung	
	31.3.2024	31.12.2023
in Mio. EUR		
Aktiva		
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	40.317,9	39.841,3
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	4.129,3	3.458,1
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.519,9	2.536,5
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.017,8	1.974,3
Sonstige Kapitalanlagen	450,6	505,1
Kapitalanlagen	49.435,5	48.315,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.949,1	1.890,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-395,8	-555,0
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.553,3	1.335,3
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	221,9	153,8
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	990,5	698,8
Übrige Segmentvermögenswerte	3.469,3	3.778,9
Summe Segmentaktiva	55.670,5	54.282,2
Aktive latente Steuern und Steuerforderungen		
Summe Aktiva		
Aufteilung der Verbindlichkeiten		
in Mio. EUR		
Passiva		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	38.901,7	37.421,0
Rückstellung für zukünftige Deckung	-2.967,5	-2.155,6
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	35.934,2	35.265,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	199,5	417,2
Finanzierungsverbindlichkeiten	846,3	849,0
Übrige Segmentverbindlichkeiten	2.440,1	2.163,4
Segmentverbindlichkeiten	39.420,1	38.695,1
Steuerverbindlichkeiten		
Passive latente Steuern		
Summe Verbindlichkeiten		

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023
10.667,4	10.748,6	18,1	29,2	51.003,3	50.619,1
721,1	494,9	1,4	1,2	4.851,8	3.954,1
-	-	-	-	2.519,9	2.536,5
80,6	81,9	-	-	2.098,5	2.056,2
459,6	457,8	-	-	910,1	963,0
11.928,6	11.783,1	19,5	30,4	61.383,6	60.128,9
369,6	341,0	-	-	2.318,7	2.231,4
-168,0	-150,5	-	-	-563,7	-705,5
201,7	190,6	-	-	1.755,0	1.525,9
826,1	866,0	-	-	1.048,0	1.019,8
262,3	350,0	16,3	6,0	1.269,1	1.054,8
892,9	809,2	-2.531,8	-2.617,5	1.830,5	1.970,5
14.111,6	13.998,9	-2.496,0	-2.581,1	67.286,1	65.699,9
				812,5	787,4
				68.098,5	66.487,3
8.726,3	8.793,1	-	-	47.628,0	46.214,1
186,4	180,9	-	-	-2.781,0	-1.974,7
8.912,8	8.974,0	-	-	44.847,0	44.239,4
232,8	281,7	-	-	432,3	698,9
33,8	31,3	3.996,4	3.995,2	4.876,4	4.875,5
3.854,0	3.765,4	-2.489,7	-2.597,9	3.804,4	3.330,8
13.033,3	13.052,3	1.506,7	1.397,2	53.960,2	53.144,6
				346,5	225,9
				2.081,3	2.097,3
				56.387,9	55.467,8

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR

Schaden-Rückversicherung

	1.1.–31.3.2024	1.1. - 31.3.2023
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.743,3	4.600,1
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	3.825,3	3.917,2
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	918,0	682,9
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	503,8	499,3
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	94,7	131,3
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-409,1	-368,0
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	508,9	314,8
Rückversicherungs-Finzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten	-228,2	-129,3
Kapitalanlageergebnis	421,5	298,1
davon		
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,8	-11,7
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	7,3	-7,0
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	30,0	1,0
Währungskursergebnis	-7,4	47,2
Übriges Ergebnis	-66,0	-64,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	628,8	466,3
Finanzierungszinsen	0,5	0,5
Ergebnis vor Steuern	628,3	465,8
Steueraufwand		
Ergebnis		
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		
Konzernergebnis		

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1.-31.3.2024	1.1. - 31.3.2023	1.1.-31.3.2024	1.1. - 31.3.2023	1.1.-31.3.2024	1.1. - 31.3.2023
1.929,3	1.970,1	-	-	6.672,6	6.570,2
1.698,7	1.690,3	-	-	5.524,0	5.607,5
230,6	279,9	-	-	1.148,6	962,7
167,3	201,6	-	-	671,1	700,9
147,7	175,2	-	-	242,4	306,5
-19,6	-26,4	-	-	-428,7	-394,4
211,0	253,5	-	-	719,9	568,3
-33,1	-37,6	-	-	-261,3	-166,9
76,4	82,6	0,5	0,1	498,3	380,8
0,7	2,0	-	-	-12,1	-9,6
-22,2	3,4	-	-0,3	-14,9	-3,9
-4,8	1,5	-	-	25,2	2,5
-29,6	-4,5	-	0,1	-37,1	42,8
-43,6	-40,9	0,2	0,7	-109,3	-104,7
181,0	253,1	0,7	0,9	810,5	720,3
0,2	0,2	25,2	31,2	25,9	31,9
180,8	252,9	-24,4	-30,3	784,6	688,4
				213,2	170,2
				571,4	518,1
				13,3	33,7
				558,1	484,5

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2024

in Mio. EUR

	1.1.–31.3.2024	1.1.–31.3.2023
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	571,4	518,1
Veränderungen der Versicherungsverträge (brutto)	152,9	1.077,3
Veränderungen der Rückversicherungsverträge (in Rückdeckung gegeben)	-480,7	224,1
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	578,4	340,3
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	229,8	-779,3
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.051,8	1.380,3
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-778,7	-1.394,8
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-60,7	-88,5
IV. Währungskursdifferenzen	2,0	-21,2
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.054,8	1.323,2
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)	214,3	-124,2
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.269,1	1.198,9
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung ¹		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-91,7	-52,0
Erhaltene Dividenden ²	14,3	10,6
Erhaltene Zinsen	483,2	393,0
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst	-2,6	-3,8
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit erfasst	-43,4	-59,6

¹ Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

² Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“.

Wesentliche Ereignisse, die über den Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinausgehen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Im Übrigen entsprechen die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Kontakte

Corporate Communications

Cornelia Demmel

Tel. +49 511 5604-1160

cornelia.demmel@hannover-re.com

Media Relations

Oliver Süß

Tel. + 49 511 5604-1502

oliver.suess@hannover-re.com

Investor & Rating Agency Relations

Karl Steinle

Tel. + 49 511 5604-1500

karl.steinle@hannover-re.com

Investor Relations

Axel Bock

Tel. + 49 511 5604-1736

axel.bock@hannover-re.com

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50

30625 Hannover

Tel. + 49 511 5604-0

